

Universität Basel
Departement Biomedizin
Fachbereich Anatomie
Pestalozzistrasse 20
4056 Basel
Telefon +41 61 207 39 21
Email: sekretariat-anatomie@unibas.ch
Internet: www.anatomie.unibas.ch

Körperspende an den Fachbereich Anatomie der Universität Basel

Universität Basel, Departement Biomedizin, Fachbereich Anatomie
Pestalozzistr. 20, 4056 Basel

Körperspende für den Fachbereich Anatomie der Universität Basel

Dieses Schreiben richtet sich an diejenigen Personen, die eine Körperspende für den Fachbereich Anatomie der Universität Basel beabsichtigen.

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige wichtige Hinweise über Bedeutung, Ablauf und Folgen der Körperspende geben, um Ihnen die Entscheidung zu erleichtern.

Warum ist die Körperspende für die Fachbereich Anatomie von so grosser Bedeutung?

Unser Fachbereich vertritt seit 1589 an der Universität Basel die Anatomie, die sich mit dem Bau des normalen menschlichen Körpers beschäftigt. Um Lehre und Forschung in der Anatomie den heutigen Bedürfnissen entsprechend durchzuführen, sind wir dringend auf die Körperspende unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen angewiesen. Wir bilden in erster Linie Medizinstudierende sowie angehende Fachärzte/innen und anderes medizinisches Fachpersonal aus. In Form von Vorlesungen und Kursen vermitteln wir das für den jeweiligen Stand der Ausbildung notwendige Wissen.

Ein sehr wichtiger Teil der anatomischen Ausbildung findet in praktischen Kursen an der Leiche statt, da man den komplexen Bau des menschlichen Körpers und seine Variabilität so am besten erfassen kann. Die Medizinstudierenden lernen die Körperregionen und Organe kennen, indem sie einerseits die Strukturen selbst aufsuchen und darstellen und andererseits an vorbereiteten Präparaten ausgebildet werden. Darüber hinaus finden regelmässig anatomische Operationskurse für angehende Fachärzte/innen statt. In diesen Kursen bereiten sich die jungen Ärzte auf die Operationstechniken vor, die sie später bei den Patienten anwenden. Dabei werden nicht nur bekannte Techniken vermittelt, sondern auch neue Operationsverfahren entwickelt und getestet.

Die Bereitschaft, den Körper für die Lehre und Forschung zur Verfügung zu stellen, ist eine Frage der gesellschaftlichen Solidarität. Die Körperspende ist das Geschenk eines Menschen an seine Mitmenschen, insbesondere an die nächste Generation. Dieses Vermächtnis hat daher einen zutiefst humanen Aspekt.

Einmal im Jahr – zumeist im Dezember – findet eine ökumenische Gedenkfeier statt, zu der alle in der „Letztwilligen Verfügung“ erwähnten Angehörigen oder Freunde eingeladen werden. Diese Feier, an der auch die Studierenden teilnehmen, bietet Gelegenheit, die Körperspende der Donatoren zu würdigen und ihnen zu danken. Wir bitten die Körperspender, ihre Angehörigen darauf hinzuweisen, dass sie eventuelle Adressänderungen dem Anatomischen Institut mitteilen.

Im Internet unter www.anatomie.unibas.ch, können Sie mehr über die Tätigkeit des Fachbereichs Anatomie der Universität Basel erfahren:

Bitte beachten Sie, dass sich Körper- und Organspende gegenseitig ausschliessen, da nur ein vollständiger Körper konserviert werden kann.

Wie meldet man sich für die Körperspende an?

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir ausschliesslich Körperspenden von Personen annehmen können, die innerhalb unseres Einzugsbereichs (z.B. Kantone BS/BL, Jura, Landkreis Lörrach) wohnhaft sind.

Die Formulare können Sie entweder telefonisch beim Sekretariat der Anatomie unter der Telefonnummer +41 61 207 39 21 oder per Mail an «sekretariat-anatomie@unibas.ch» anfordern.

Auf diesem Formular sind alle wichtigen Daten, die wir benötigen, angegeben. Das Dokument muss von Ihnen eigenhändig unterschrieben und an uns zurückgesandt werden, um seine Gültigkeit zu erhalten. Eine notarielle Beglaubigung ist nicht erforderlich.

Ein Exemplar geht an den Fachbereich Anatomie, das zweite an das Bestattungsamt, bzw. die Einwohnerkontrolle Ihrer Wohngemeinde, das dritte bleibt bei Ihnen. Wir empfehlen Ihnen, eine Kopie der Verfügung zu Ihren Ausweisen (z.B. Familienbüchlein, Niederlassungsbewilligung) zu legen und Ihren Hausarzt oder behandelnden Arzt über Ihr Vermächtnis zu informieren. Wir bestätigen Ihnen den Eingang Ihrer letztwilligen Verfügung und senden Ihnen einen persönlichen Spenderausweis zu.

Was geschieht im Todesfall?

Die Anatomie wird durch Ihren behandelnden Arzt, das Krankenhaus oder die Gemeinde über den Todesfall informiert und leitet alle weiteren Schritte ein. Die endgültige Entscheidung, ob der Leichnam von der Anatomie übernommen wird, liegt bei uns. Eine Verpflichtung zur Übernahme des Körpers besteht nicht. Wir werden uns jedoch immer bemühen, wenn irgend möglich dem Wunsch des/der Verstorbenen nachzukommen und werden die Angehörigen umgehend informieren, sollte die Annahme der Körperspende nicht möglich sein.

Was geschieht mit dem Körper in der Anatomie?

Der Leichnam wird mittels einer Konservierungsmethode haltbar gemacht. Anschliessend wird der Körper für einige Monate in einem Spezialbehälter aufbewahrt.



Wie lange bleibt der Körper im Fachbereich Anatomie?

Die Ausbildung der Medizinstudierenden in der Anatomie dauert zwei bis drei Jahre. Es ist daher davon auszugehen, dass der Körper in der Regel bis zu 3 Jahre in der Anatomie verbleibt. Dabei ist es möglich, dass einzelne Organe noch länger in der Anatomie verbleiben und dann separat bestattet werden.

Seitens der Anatomie besteht ein besonderes Interesse daran, grössere Teile des Körpers für unbeschränkte Zeit zurückzubehalten, um komplexe Forschungs- und Studienpräparate herzustellen. Wenn Sie mit einer solchen zeitlich unbegrenzten Körperspende einverstanden sind, dann kreuzen Sie bitte auf dem Anmeldeformular das entsprechende Feld an.

Die Anatomischen Institute der Schweiz arbeiten in der Forschung und der Ausbildung eng zusammen. Es ist deshalb möglich, dass der Leichnam oder Teile davon anderen Anatomischen Instituten in der Schweiz zur Verfügung gestellt werden.

Was geschieht mit dem Leichnam, nachdem die Untersuchung abgeschlossen ist?

Der Körper wird nach Abschluss der Studien kremiert. Je nach Wunsch des/der Verstorbenen wird die Urne im Gemeinschaftsgrab der Anatomie auf dem Friedhof Hörnli beigesetzt.

Spielen Alter, Krankheit oder vorausgegangene Operationen eine Rolle für die Körperspende?

Eine Altersgrenze für die Körperspende gibt es nicht, da sich der prinzipielle Bau des Körpers auch in fortgeschrittenem Alter nicht ändert. Wir sind jedoch auf Informationen über vorausgegangene Krankheiten angewiesen, die wir bei Ihrem Hausarzt oder behandelnden Arzt erfragen möchten.

Grundvoraussetzungen für die Übernahme des Leichnams durch den Fachbereich Anatomie sind eine gültige Verfügung und die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (z.B. fristgerechte Erstellung eines «Leichenpasses» bei einer Überführung aus Deutschland).

Gelegentlich ist es nicht möglich, eine Körperspende anzunehmen, wenn z.B. die erforderlichen 24-Stundenfrist zwischen Ableben und Überführung nicht eingehalten werden kann, eine schwere Infektionskrankheit, offenen Verletzungen, vorangegangenen Autopsien in einer Pathologie vorliegen oder wenn die Kapazität der Anatomie überschritten ist.

Welche Kosten entstehen durch die Körperspende?

Wird die Körperspenden angenommen, übernimmt der Fachbereich Anatomie innerhalb des Einzugsgebietes die Kosten für den Transport des Leichnams vom Sterbeort in die Anatomie, für den Sarg sowie für die Kremation des Körpers nach Abschluss der Untersuchungen und für die Beisetzung der Urne im Gemeinschaftsgrab der Anatomie auf dem Friedhof Hörnli. Eine weitere Entschädigung der Körperspender oder ihrer Angehörigen ist nicht möglich.